

S.2 Hochschul-Impuls Forschungsergebnisse made in Hannover **S.3 Ansiedlung** indisches Know-how für den Mittelstand **S.4 Wachstums-Impuls** zehn Unternehmen auf dem Weg zum Ziel · **EU-Förderung** hannoverimpuls mit neuem Geschäftsbereich **S.5 Hannover Fabrik** Produktionstechnik vernetzt **S.6 Life Sciences** neue Ansätze für Lärm- und Akustikindustrie **S.7 Neu** moderierte Website

(K)ein Sprung ins kalte Wasser

„Plug & Work Performance 2007“ prämiert junge Unternehmen für einen erfolgreichen Start in der Region



Für jemanden, der drauf und dran ist, den Sprung ins kalte Wasser der Selbstständigkeit zu wagen, sah Daniel Hofmann am 3. September 2007 ziemlich fröhlich aus. Und er hatte auch allen Grund dazu.

Als Geschäftsführer des Start-up-Unternehmens antispameurope GmbH wurde er als Preisträger des Gründungs- und Ansiedlungswettbewerbs „Plug & Work Performance“ auf dem siebten Sommerfest der Region Hannover ausgezeichnet. Aus den Händen von Regionspräsident Hauke Jagau und Andreas Heyer, Geschäftsführer

von hannoverimpuls, übernahm er vor über 700 geladenen Gästen ein umfangreiches Förderpaket. Prämiert wurde antispameurope für seinen erfolgreichen Unternehmensstart. Auch für die Ingenieurgesellschaft WIA GbR, die QUISISANA PHARMA Deutschland GmbH, die raumbezug GbR und die Rodos Bio Target gab es Starthilfe in Form von Preisgeldern, strategischem Coaching, intensivem Networking und einem Hannover-Welcome-Package.

... mehr auf Seite 3 ▶

Hochschulforschung für eine wirtschaftliche Zukunft

Nach großem Erfolg im vergangenen Jahr geht auch in diesem der Wettbewerb „Hochschul-Impuls“ in eine neue Runde. Unter dem Motto „Wo sind die Erfindungen, die morgen den Markt erobern?“ startete am 6. Oktober der „Hochschul-Impuls 2007“.

Wissenschaftler an Instituten und Fachbereichen der Universitäten und Fachhochschulen sowie an außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Region Hannover sind aufgerufen, Ideen mit Potenzial zur Marktreife einzureichen. Es winken auch in diesem Jahr Preisgelder im Gesamtwert von 100.000 Euro. Das Besondere: Die Ideen können, müssen aber nicht in Unternehmen münden, denn bei „Hochschul-Impuls“ werden Ideen und nicht die Gründer prämiert.

Aus über 20 hochkarätigen Bewerbungen wurden 2006 fünf Preisträger und die Gewinnerin eines Sonderpreises für besonderes Innovationspotenzial ermittelt: Forschungsergebnisse „made in Hannover“ - von Innovationen aus der Nanotechnologie bis zu neuen Wegen in der Rekonstruktion von Nerven.

 www.hochschul-impuls.de




Existenzgründer-Workshop startet zum 10. Mal

Ein Konzept, das sich bewährt hat: Die „SummerSchool 2007“ hat gerade mit 65 Teilnehmern abgeschlossen und der nächste Workshop für Gründungsinteressierte steht schon bevor, denn Anfang Januar startet die „WinterSchool 2008“. An 18 Abenden dreht sich wieder alles rund um das Thema Selbstständigkeit. Mit Unterstützung von Profis aus der Praxis können Gründerinnen und Gründer aus der Region alles Wissenswerte zum Thema Existenzgründung erarbeiten, erfragen und erleben. Vorträge und Fallstudien,



Wer von der eigenen Firma träumt, kommt mit der Summer- bzw. WinterSchool diesem Traum ein Stück näher.

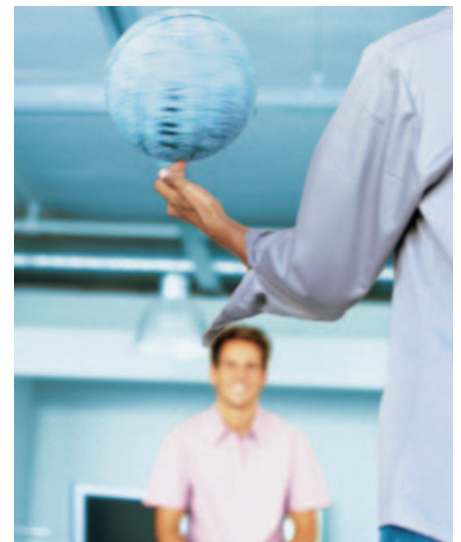
rechtliche und finanzielle Erfahrungsberichte, dazu Austausch mit erfolgreichen Gründern sowie die freiwillige Teilnahme am Unternehmensplanspiel „Planos“ sorgen für eine abwechslungsreiche und umfassende Annäherung an das für die Teilnehmer oft schwierige und aufregende Thema Selbstständigkeit. Interessierte können sich ab sofort für die WinterSchool 2008 von hannoverimpuls in Zusammenarbeit mit den Hochschulen Hannovers anmelden: telefonisch direkt bei der Fachhochschule Hannover unter 0511 9261021 oder online unter

 www.hannoverimpuls.de/winterschool

StartUp-Impuls - ein effektiver Klassiker

Er hat Weltneuheiten ans Licht gebracht, aus guten Einfällen unternehmerische Konzeptionen werden lassen oder einfach „nur“ aus einem Geschäftsmodell ein etabliertes Unternehmen gemacht. Der Ideenwettbewerb „StartUp-Impuls“ geht 2007 zwar erst in sein viertes Jahr und ist doch schon ein Klassiker mit eindrucksvoller Bilanz: Stolz 186 Unternehmen sind bereits von Teilnehmern des Wettbewerbs gegründet worden.

Das Sprungbrett in die Selbstständigkeit, initiiert von hannoverimpuls und der Sparkasse Hannover, hat es auch dieses Jahr wieder in sich. Noch bis zum 7. Januar 2008 können sich alle, die eine kreative Geschäftsidee haben, um den höchstdotierten Gründerpreis der Region Hannover bewerben. Die besten Geschäftskonzepte erhalten Preisgelder im Gesamtwert von mehr als 100.000 Euro sowie ein exklusives Beratungsangebot im Technologie-Centrum Hannover (TCH).



Der StartUp-Wettbewerb setzt effektive Impulse: 186 Unternehmen wurden von den Teilnehmern in der Region Hannover gegründet.

Für Unternehmen aus den Branchen „Klimaschutz“ sowie „Gesundheit & Wellness“ sind zwei Sonderpreise über jeweils 15.000 Euro ausgelobt. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos und nicht branchengebunden. Voraussetzung ist nur die spätere Umsetzung der Idee in der Region Hannover. Auch bestehende Unternehmen können teilnehmen, sofern sie im Jahr 2007 gegründet wurden. Ein zusätzliches Bonbon: Teilnehmer profitieren schon vom bloßen Mitmachen, denn bereits in der Wettbewerbsphase erhalten die Unternehmer in spe die nötige Unterstützung, um das eigene Geschäftskonzept in jedem Fall umsetzen zu können.

 www.startup-impuls.de


GERMAN-INDIAN BUSINESS CENTER

Indischer IT-Dienstleister kommt nach Hannover

Während deutsche Firmen ihre IT-Abteilungen nach Indien ausgliedern, geht ein indisches Unternehmen den umgekehrten Weg: Am 9. Juli 2007 eröffnete Vipin Kumar, Manager der ASTRA Infotech Ltd., im Technologie-Centrum Hannover (TCH) das erste indische IT-Unternehmen in der Region. Ein großer Erfolg für hannoverimpuls und das gerade erst gegründete IT-Netzwerk Hannover IT e. V. (HIT). HIT richtet sich mit dem Ansiedlungsprojekt „German-Indian Business Center Hannover“ (GIBC) speziell an indische IT-Unternehmer und fördert damit auch internationale Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Das IT-Service-Unternehmen ASTRA, ein Spezialist für Software Engineering zur effizienten IT-Unterstützung von Geschäftsprozessen, praktiziert seit vielen Jahren eine erfolgreiche Kooperation mit indischen Universitäten und beabsichtigt, diese Firmentradition auch auf die hannoverschen Hochschulen auszudehnen. Warum Hannover? Kumars Team entwickelt für Unternehmen individuelle Test-Software für deren IT-Prozesse. „Da muss man nahe an den Kunden dran sein. Große Unternehmen würden so etwas nach Indien vergeben, aber Mittelständler haben dazu oft weder Geld noch Verbindungen. Also kommen wir her.“

Mit der Unternehmensansiedlung haben hannoverimpuls, HIT und das GIBC - in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden vor Ort - Rekordverdächtiges geleistet. Innerhalb von nur drei Tagen war ASTRA beim Gewerbeamt angemeldet, waren Mietverträge unterzeichnet und ein Firmenkonto eröffnet.

 www.hannoverimpuls.de/ansiedlung

 www.astrainfotech.com



German-Indian Business Center



Die fünf prämierten Unternehmen von Plug & Work Performance freuen sich auf ihren Markteinstieg in der Region Hannover.

Plug & Work - Turbolader für den Markteinstieg


Turbolader erfüllen einen alten Traum des Autofahrers: Durch ihr Einsetzen in einer frühen Phase des Anfahrens kann gerade aus relativ tiefen Drehzahlen heraus kraftvoll beschleunigt werden. Das Plus an Leistung und Geschwindigkeit macht schnell und lädt zum Überholen ein. Die Bilanz des Turboladers „Plug & Work“ für den Markteinstieg in der Region Hannover sieht so aus: 347 Bewerber und 93 etablierte Unternehmen, die sich seit 2004 entweder als Start-up oder Neuansiedlung etabliert haben.

Auch für die fünf Gewinner von „Plug & Work Performance 2007“ stehen die Zeichen auf mehr Drehmoment und Wirkungsgrad. Denn die erfolgversprechenden Konzepte und Geschäftsmodelle der jungen Unternehmen werden durch die Prämierung bei Plug & Work Performance nun bei ihrem Start in der Region Hannover zielgerichtet, individuell und nachhaltig gefördert.

Neben antispameurope wurde die Ingenieurgesellschaft WIA für geplante Projekte unter anderem im Wachstumssektor Umwelt-Engineering ausgezeichnet; ebenso die QUISISANA PHARMA Deutschland GmbH, die als deutsche Niederlassung eines Schweizer Pharmaunternehmens Generika vertreibt; die Firma raumbezug für die Möglichkeit, Geodatensysteme wirtschaftlich zu nutzen, sowie die Rodos Bio Target AG für

ihr Modell einer gezielten Behandlung von Infektionen, Krebs und Autoimmunerkrankungen.

Das innovative Potenzial der jungen Unternehmen aus Hannover hat sich offensichtlich bereits herumgesprochen. „Plug & Work“-Gewinner Rodos Bio Target hat mittlerweile auch den 5. Preis beim bundesweiten „Science4Life Venture Cup“ gewonnen. Der Cup richtet sich an unternehmerisch denkende Persönlichkeiten in den Bereichen Life Sciences und Chemie.

 www.http://plugandwork.hannoverimpuls.de



Dr. Albert Schaper, Geschäftsführer QUISISANA PHARMA Deutschland GmbH (li.), hier mit Andreas Heyer, Geschäftsführer hannoverimpuls, hat gut Lachen: Preisgelder, Coaching, Networking machen seinen Einstieg in der Region Hannover zum Aufstieg.


WachstumsImpuls 2007

Vom Katzentisch zum Überflieger

Die Förderung von Klein- und mittelständischen Unternehmen ist ein zentrales Anliegen der Wirtschafts- und Strukturförderung der EU. Nicht ohne Grund: 99,8 Prozent aller Betriebe in den Mitgliedsstaaten sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Sie stellen zwei Drittel aller Arbeitsplätze, der Anteil exportierender KMU ist innerhalb von fünf Jahren von einem Viertel auf ein Drittel gewachsen. Die Zahlen in Deutschland und Niedersachsen sind nahezu identisch. Trotzdem sitzt der Mittelstand nicht nur in den Medien allzu oft am Katzentisch. So sind beispielsweise fehlende Finanzmittel ein Hemmnis ersten Ranges, wenn es um die Entwicklung und Markteinführung von Innovationen der KMU in Deutschland geht.

Aufgabe des Wettbewerbs „WachstumsImpuls“ ist es, genau dieses regional vorhandene Innovations- und Wachstumspotenzial von KMU in der Region Hannover zu mobilisieren. Die Bewerbungsresonanz war wie in 2006 auch in 2007 wieder enorm: Aus 37 Ideen wurden zehn besonders aussichtsreiche Konzepte ermittelt. Darunter das Unternehmen Fresh Breeze. Ihr nur 250 kg schweres „Flugauto“ – ein Ultraleichtflugzeug mit Straßenzulassung – soll sich künftig auf der Straße und in der Luft bewegen. Es muss nur noch die Abgasnormen erfüllen.

Für die Sieger des WachstumsImpuls geht es nun darum, die Ideen schnell in marktfähige Produkte, Dienstleistungen oder Maßnahmen zur Steigerung unternehmerischen Wachstums umzusetzen. Wie das geht, hat die KAG Kählig Antriebstechnik GmbH gezeigt. Der Preisträger des Jahres 2006 wurde mit einem Sonderpreis für die beste Umsetzung geehrt. Begleitet durch hannoverimpuls und einen regionalen Unternehmensberater sind nach einem Jahr bereits 26 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden, 1,2 Millionen Euro zusätzlich investiert und ein marktreifes Produkt entwickelt worden.

 www.wachstumsimpuls.de



WachstumsAward:
Auszeichnung für die
Umsetzung innovativer
Wachstumsideen



Die Gewinner wachsen mit Unterstützung von hannoverimpuls, regionalen Beratern und dem Fraunhofer IAO Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation: 42media group GmbH, Atheso Arzneimittelsicherheit GmbH, A. Sievers GmbH, BORGES GmbH, Cybay New Media GmbH, DiaPat GmbH, Fresh Breeze, G. Fleischhauer Ingenieur-Büro GmbH & Co. KG, IVD GmbH, Medimplant GmbH.

hannoverimpuls setzt EU-Strukturpolitik um

hannoverimpuls hat seine Geschäftstätigkeit um einen europäischen Aspekt erweitert. Zum 1. September hat die EFRE-Regionalagentur ihre Arbeit aufgenommen und koordiniert alle regionalen Maßnahmen, die aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) gefördert werden.

Ziel der Förderung ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Hannover und die Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze. Dies soll u.a. durch Investitionen in Unternehmen, die Förderung von Innovationen und die Stärkung von Wissens- und Technologietransfers erreicht werden.

Die vierköpfige Regionalagentur von hannoverimpuls wird durch einen Förderausschuss gesteuert. Ihm gehören der Präsident und Wirtschaftsdezernent der Region Hannover, der Oberbürgermeister

und Wirtschaftsdezernent der Landeshauptstadt Hannover sowie zwei Bürgermeister aus Kommunen der Region an.

hannoverimpuls übernimmt damit künftig die Umsetzung der EFRE-Strukturpolitik in der Region Hannover. Dazu gehören Information und Beratung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen sowie das Abwickeln der einzelbetrieblichen Investitionsförderung für KMU.

Mehr dazu im nächsten Newsletter ...


 www.hannoverimpuls.de

Spinnenseide gegen geschädigte Nerven

Innovation aus Hannover macht Karriere

Wissenschaftlerinnen der Medizinischen Hochschule Hannover sind mit ihren Forschungsergebnissen an der Spitze. Christina Allmeling hatte bereits den Sonderpreis für besonderes Innovationspotenzial in der Region im Rahmen der Initiative „Hochschul-Impuls 2006“ erhalten. Er wurde ihr für die Entdeckung spezieller Eigenschaften von Spinnenseide zur Wiederherstellung von Nervengewebe im Januar 2007 verliehen. Darüber hinaus wurde sie jetzt gemeinsam mit ihrer Kollegin für diese Forschungsarbeit mit dem „Innovationspreis der Deutschen

Hochschulmedizin 2007“ ausgezeichnet. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis soll die Bedeutung der Wissenschaft und der Hochschulmedizin für Deutschland stärken. Die Übergabe erfolgte auf dem III. Innovationskongress der deutschen Hochschulmedizin in Berlin. Die Herstellung von „Biostahl“ – künstliche Nerven durch Gewebezüchtung mittels Spinnenseide – könnte einen Durchbruch bei der Therapie unfall- oder erbgeschädigter Nervenstränge bedeuten.


 www.mh-hannover.de/aktuelles_presse.html



Wertvolle Erfindungen

Hannover hat ein Novum bei der Identifizierung wissenschaftlicher Forschung mit Marktpotenzial: Erfindungen an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) sind dank einer Kooperationsvereinbarung zwischen der MHH und hannoverimpuls ab sofort bares Geld wert. Mithilfe eines Prämiensystems werden Arbeitsgruppen gefördert, die Ideen mit kommerziellem Potenzial entwickeln und die Anmeldung dieser Forschungsergebnisse unterstützen. Die Prämie ist auf 3.000 Euro für jedes

Einzelprojekt begrenzt und wird in zwei Stufen ausgezahlt: 300 Euro nach Eingang der Erfindungsmeldung in der Rechtsabteilung der MHH und weitere 2.700 Euro im Falle einer positiven Bewertung durch die Ascenion GmbH sowie die Aufnahme in den Technologie-Pool von hannoverimpuls, um hier die unternehmerische Umsetzung zu unterstützen.

 www.ascenion.de

Hannover Fabrik e. V.

Offene und faire Kooperation

Produktionstechnik hat in Hannover Tradition. Doch oft geht die Geschäftstätigkeit in der stark mittelständisch geprägten Branche isoliert vonstatten. Hier ein Netzwerk als Innovationsmotor zu etablieren, war ein Motiv für die Gründung der Hannover Fabrik e. V.



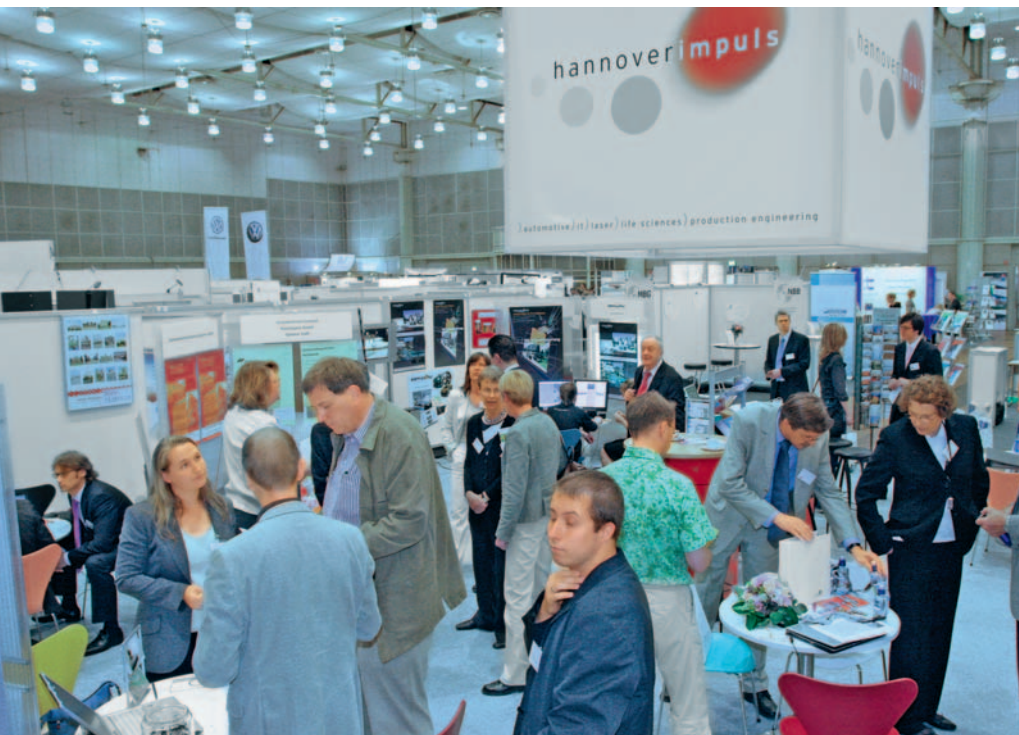
Der eingetragene Verein, initiiert von hannoverimpuls, ist das Kooperationsnetzwerk für Produktion und Produktionstechnik in der Region Hannover. Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus unterschiedlichen Technologie- und Wertschöpfungsbereichen arbeiten gemeinsam an neuen innovativen Lösungen. Die Vorteile im Wettbewerb liegen auf der Hand: gebündelte Akquise, Bildung von Arbeits- und Einkaufsgemeinschaften, Effizienzsteigerung durch flexible Nutzung von Produktionskapazitäten. Hannover Fabrik e. V. vernetzt Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen, offen, effizient und fair. Dabei ist das Leitmotiv des gemeinnützigen Vereins „Kommunizieren. Produzieren. Partnerschaftlich profitieren. Die neue Kultur der Zusammenarbeit“ Anspruch und Aufforderung zugleich.

 www.hannover-fabrik.de



Erfolgreiche Premiere bei der b2d

Gemeinschaftsstand von hannoverimpuls im Mittelpunkt




Branchenübergreifender Dialog: 18 ausstellende Unternehmen und viele Kontakte auf dem Stand von hannoverimpuls.

b2d

„Aufträge aus der Region für die Region“ – unter diesem Leitmotiv trafen sich am 21. und 22. Juni 2007 Unternehmen aus der Region im Hannover Congress Centrum auf der „b2d“ Business to Dialog. b2d ist die branchenübergreifende Dialogmesse für Unternehmen, Unternehmer und Entscheider aus Industrie, Handel, Produktion und Handwerk.

Damit auch die von hannoverimpuls unterstützten Unternehmen von diesem Netzwerk profitieren können, war die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft erstmals mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Gewinner der Wettbewerbe „Plug & Work“ sowie „WachstumsImpuls“ ergriffen die Chance, um die Veranstaltung zur Kontaktabahnung zu nutzen. Die positive Rückmeldung aller Mitaussteller: vielversprechende Kontakte zu Kunden, Partnern und Lieferanten mit konkreten Aufträgen.

Aussteller und Besucher hatten dieselbe Absicht: Profil zeigen, Netzwerke aufbauen und damit in der Region etwas bewegen – branchenübergreifend. Auch die Veranstalter ziehen ein positives Fazit der zweiten Auflage der Messe: 220 Aussteller und mehr als 2.000 Besucher bedeuteten einen Zuwachs gegenüber dem letzten Jahr von 20 Prozent. 90 Prozent davon zeigten sich zufrieden mit Verlauf und Atmosphäre der Veranstaltung.

 www.dialogmesse.de



LIFE SCIENCES WORKSHOP

Neue Ansätze für Lärm- und Akustik-industrie

Lärm ist überall und gerade deshalb alles andere als harmlos. 13 Millionen Bundesbürger sind regelmäßig Geräuschpegeln ausgesetzt, die gesundheitliche Risiken beinhalten. Die Folgen werden oft unterschätzt. So sind beispielsweise mehr als 50 Prozent der anerkannten Berufskrankheiten im Baugewerbe Hörschäden. Aber auch schon schlechte Akustik in Räumen führt zu erheblichen Aufmerksamkeits- und Lerndefiziten.

Neue Ansätze zum Behandeln von Hörschäden, bessere Hörqualität für Hörgeschädigte und Wege der Lärminderung im Alltag standen deshalb am 10. September im Fokus



Dr. Andreas Müller, Projektleiter hannoverimpuls, MHH Prof. Dr. Matthias Schönermark, Vorstand BiomeTI e.V., MHH Prof. Dr. Thomas Lenarz und Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Birger Kollmeier, Hörzentrum Universität Oldenburg (v.li.) im Gespräch mit der Presse.

der Veranstaltung „Hörtechnik und Akustik-industrie in Niedersachsen“. Darüber hinaus wurden die Themen Sound Design und dessen wirtschaftliche Anwendung sowie künstliche Spracherkennung und „intelligente“ Hörgeräte behandelt.

Veranstaltet wurde der Workshop von hannoverimpuls und dem „Projektzentrum für biomedizinische Technik und Innovation“ (BiomeTI). Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung – darunter Experten der Unternehmen Volkswagen, Kind Hörgeräte, Sennheiser, des Hörzentrums Oldenburg und der Medizinischen Hochschule Hannover – erörterten in vier Einzel-Workshops Themen wie optimale Lernsituationen und den Zusammenhang zwischen Klang und Emotion.

Ein Fazit der Diskussion: Der Öffentlichkeit ist zu wenig bekannt, welche Bedeutung das Umweltproblem Lärm und gutes Hören im täglichen Leben haben. Es wurden auch erste konkrete Lösungsansätze skizziert. Schlechte Raumakustik in Schulen zum Beispiel könnte mit einer akustischen Schulbaurichtlinie für Niedersachsen begegnet werden.

 www.biometi.de

The screenshot shows a web browser displaying the hannoverimpuls website. The page is titled 'Ansielungswettbewerb Existenzgründung in Han...'. The main content area is divided into several sections:

- Plug & Work:** A prominent section with the headline 'Ihr Eintritt zum Erfolg!' and 'Plug & Work - Ihr Eintritt zum Erfolg!'. It describes the 'Plug & Work' concept as a way to start a business with a 50,000€ start package, including a Plug & Work Location, a Plug & Work Partner, and a Plug & Work Mentor. It lists categories like Automotive, Life Sciences, Optische Technologien, and Produktionstechnik.
- Erfolg:** A section titled 'Erfolg' with the sub-heading 'Wohn- oder Laborflächen'. It features a woman pointing at a screen, likely representing a success story or a service offered.
- Medienpartner:** A section listing various partners and sponsors, including Förderland, hannoverimpuls, ..ht, BKK, and Siemens.

Neue Impulse aus neuen Räumen

Die optimale Einbindung in Netzwerke schafft Synergien und ist Basis für wirtschaftliche Innovationen. Diesen Grundsatz regionaler Wirtschaftsförderung hat hannoverimpuls jetzt selbst umgesetzt. Seit dem 24. August ist der neue Firmensitz in der Vahrenwalder Straße, im „Haus der Gründung“ - unter einem Dach mit dem Technologie-Centrum Hannover GmbH (TCH) und Tür an Tür mit Existenzgründern und jungen Unternehmen. Die räumliche Nähe vor allem zum TCH birgt Vorteile für beide Unternehmen. Denn der Ausbau von Hightech-Wirtschaftsclustern und die Unterstützung junger Unternehmen bedeutet für die tägliche Arbeit, komplexe Leistungen und Produkte zu entwickeln und zu realisieren. Der intensive Austausch unter einem Dach wird da neue kreative Impulse auslösen.



Die für den Umbau im TCH verantwortliche Architektin Myriam König (re.) und TCH- sowie hannoverimpuls-Geschäftsführer Ralf Meyer freuen sich über die erfolgreich abgeschlossenen Baumaßnahmen und den Einzug von hannoverimpuls.

Gleichzeitig symbolisiert der Umzug den Startschuss zur zweiten Etappe des Wirkens von hannoverimpuls. Die Gesellschafter Landeshauptstadt und Region Hannover hatten bereits im Sommer klare Zeichen zur Weiterführung von hannoverimpuls bis zum Ende des Gesellschaftsvertrags 2012 gesetzt. Einer weiteren erfolgreichen Arbeit steht jetzt nichts mehr im Wege.

www.tch.de



Oberbürgermeister Stephan Weil (li.), Regionspräsident Hauke Jagau (Mitte) sowie Vermieter Walter Richter (2. v. re.), Union-Boden GmbH, begrüßen die hannoverimpuls-Geschäftsführung, Ralf Meyer und Andreas Heyer, in ihren neuen Räumen.

Interaktives Kommunikationstool bei hannoverimpuls:

Moderierte Website

Das Internet ist um eine interaktiv-optische Technologie reicher. Statische Webseiten waren gestern, heute sind zunehmend interaktive Komponenten gefragt. Neuartige, moderierte Internetseiten erleichtern Nutzern künftig die Navigation, lassen Texte zum Hörerlebnis werden und bieten neue spannende Möglichkeiten für beide Seiten. Der Entwickler der sogenannten „ModSite“, das IT-Unternehmen EyeT-Communications, kommt ebenso aus Hannover wie einer der ersten Anwender.

Seit Sommer dieses Jahres nutzt hannoverimpuls auf der eigenen Homepage dieses neue Kommunikations-Tool. Wer sich für den Gründungs- und Ansielungswettbewerb „Plug & Work“ interessiert, wird nun von einer Moderatorin über Idee

und Konzept des Wettbewerbes informiert und spielerisch durch die Seiten geführt. Dabei erlebt der Anwender die Inhalte emotionaler und persönlicher als früher und kann so Informationen leichter und gezielter aufnehmen.

Das innovative Verständnis von Technik der ModSite passt perfekt zum Ansatz von Plug & Work. Denn auch hier stehen innovative Ideen und erfolgversprechende Geschäftskonzepte im Mittelpunkt. Auch auf den Seiten der Region Hannover, der Sparkasse Hannover und der Robinson Club GmbH kommen bereits moderierte Webseiten zum Einsatz.

<http://plugandwork.hannoverimpuls.de>



„Wachstum durch Push-Dienste“

Als mittelständisches Unternehmen realisiert die intrix AG herstellerunabhängige IT-Projekte mit Schwerpunkt auf der Integration mobiler Mitarbeiter. Gerade in unseren Geschäftsfeldern Logistik, Handel, Service und Kundendienst gilt: Mobile Solutions - der Zugriff auf relevante Informationen zu jeder Zeit an allen Orten - sind nicht nur angenehme

Add-ons, sondern ein harter Wettbewerbsfaktor. Der Produktivitätszuwachs durch sie hängt dabei von der austauschbaren Datenqualität und -menge ab. Mobile Endgeräte müssen als Teil der unternehmensweiten IT-Architektur verstanden werden.

Dazu bedarf es innovativer Lösungen. Hier setzt der von uns entwickelte „intrix messenger“ an. Die Kommunikationsplattform versorgt mobile Endgeräte automatisch, schnell und effizient mit Daten, weit über die üblichen Möglichkeiten mobilen E-Mailings hinaus. Sogenannte Push-Dienste erlauben die direkte Übertragung von Business-Objekten zwischen den Systemen und mobilen Endgeräten.

Die Organisation des Markteintritts stellte für uns als mittelständisches Unternehmen eine Herausforderung dar, beispielsweise alle Facetten der Produkteinführung abzudecken. „Wachstumsimpuls“ war deshalb genau der richtige Ansatz für den „intrix messenger“. Denn das Ziel des Wettbewerbs, innovative

Projekte schnell in marktfähige Konzepte umzusetzen, ging mit der anstehenden Entwicklung eines Businessplans einher. Daher haben wir uns für die begleitete Umsetzung des Projekts durch regionale Unternehmensberater mit fundierter Branchenerfahrung entschieden. Sie haben das Konzept systematisch analysiert sowie Zielgruppen und deren spezifische Ansprache definiert.

Die Prämierung beim Innovationspreis Wachstumsimpuls führte zum Durchbruch, denn die Deutsche Telekom wurde auf unsere Innovation aufmerksam - seither vermarkten wir in einer strategischen Kooperation das Produkt. Zehn Neukunden und sechs neue Arbeitsplätze sind die direkte Folge. In den nächsten zwei Jahren rechnen wir mit einem Projektvolumen von 3 bis 5 Mio. Euro.

Jürgen Schaar ist Vorstand der intrix AG.

Die intrix AG ist Gewinner des „Wachstumsimpuls 2006“

Ausblick

Virus trifft Wirtschaft - Kompetenztag Infektion & Wirtschaft

Am 22.10.2007 erörtern internationale Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in Braunschweig die Auswirkungen steigender Infektionserkrankungen auf unterschiedliche Wirtschaftszweige und mit welchen Strategien den sozialen und wirtschaftlichen Folgen begegnet werden kann.

www.helmholtz-hzi.de

BusinessplanLabor 07/08 Von der Idee zum eigenen Geschäftsplan

Auftakt des nächsten BusinessplanLabors ist am 7.11.2007 in der Leibniz Universität Hannover. In sieben Veranstaltungen erlernen die Teilnehmer unter fachgerechter Anleitung, einen Geschäftsplan von A bis Z aufzustellen - erfolgreich und individuell. Für weitere Fragen: 0511 7625638. Informationen und Anmeldungen unter

www.hannoverimpuls.de/businessplanlabor

step out! Niedersächsisches Forum für Unternehmensgründung aus Hochschulen

Der erste niedersächsische Fachkongress für Hochschul-Ausgründungen findet am 22.11. im Hannover Congress Centrum statt. Initiiert von hannoverimpuls und unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Christian Wulff stehen im Mittelpunkt des Kongresses der Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft sowie Best Practice über neue Wege aus der Hochschule ins eigene Unternehmen.

www.stepout-niedersachsen.de

Web 2.0 - Macht für Konsumenten, Ohnmacht für Wirtschaft und Medien

Das ist das Thema der dritten Veranstaltung aus der Reihe „wegmarken - Zukunftsforum Hannover“ von Sparkasse Hannover und hannoverimpuls. Namhafte Talkgäste aus Medien und Internetwirtschaft sowie Deutschlands Blog-Ikone Sascha Lobo aus Berlin diskutieren miteinander die Frage, in welcher Weise Web 2.0 wirklich zu einer Demokratisierung der Informations- und Kommunikationskultur führt. Können wir

im Zuge von youtube, myspace & Co. von Schwarmintelligenz sprechen oder doch eher von degeneriertem User-Content? 20.11., Deutscher Pavillon, Expo-Gelände, Hannover.

www.wegmarken.de

Unternehmerinnentag - Mut zur eigenen Praxis

Noch scheuen viele Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit auch im Bereich Medizin. Nur mit jeder dritten Praxis macht sich eine Ärztin selbstständig. Damit sich das ändert, veranstaltet Gründerinnen-Consult am 24.11. von 10 bis 15.30 Uhr im Hotel Courtyard by Marriott am Maschsee einen Unternehmerinnentag, der sich speziell an künftige und bereits selbstständige Freiberuflerinnen in der Human-, Tier- und Zahnmedizin richtet. Der Kongress bietet eine Plattform zu Themen von den Chancen und Risiken einer Praxisübernahme oder -gründung über die Finanzierung bis zur work-life-balance. Anmeldungen unter

info@gruenderinnen-consult.de

Impressum:

Herausgeber: hannoverimpuls GmbH · Redaktion: Cornelia-Mercedes Bödecker · Text: Insignis GmbH · Layout: LOOK! Werbeagentur GmbH

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik: Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Tel. 0511 300 333-16 oder cornelia.boedecker@hannoverimpuls.de · Weitere Infos unter www.hannoverimpuls.de

Sponsoren von hannoverimpuls:

 Sparkasse Hannover

 Gilde Brauerei

Branchensponsor:

 SIEMENS